

Radwege und Klimaschutz

Offenbach Post 14.8.2021

TAG DER THEMEN Michael Gerheim stellt sich den Fragen der Vereine

Seligenstadt – Das Gespräch mit Vereinsvertretern und Bürgern suchte Seligenstadts Erster Stadtrat und Bürgermeisterkandidat Michael Gerheim (SPD) kürzlich bei einem „Tag der Themen“ auf dem Gelände der TuS Klein-Welzheim.

Den Wunsch, die Vereinsförderung auszubauen, äußerte zunächst Heimatbund-Vorsitzender Richard Biegel. Gerheim pflichtete bei: „Die städtische Vereinsförderung wurde seit 2004 nicht mehr erhöht. Das wird nach bald 20 Jahren nun Zeit, vor allem, wenn man das Pandemie-Jahr bedenkt.“ Der Froschhäuser Vereinsringvorsitzende Volker Horn lobte Gerheims Engagement für die Vereine in der Corona-Zeit.

Zum Thema der Pflege der städtischen Grünanlagen gab Gerheim an, dass der Bauhof aktuell den Aufträgen nicht hinterherkomme. „In Sommern wie diesem wachsen die Pflanzen besonders stark. Um der Pflege der Grünflächen gerecht zu werden, muss der Bauhof mit mehr Personal ausgestattet wer-



Einblicke ins Wahlprogramm gab Michael Gerheim bei der TuS Klein-Welzheim.

FOTO: P

den. Das sollte im Sommer auch wieder über Aushilfen und Ferienjobs kompensiert werden.“

Grünanlagen dienen nicht nur dem Wohlfühlfaktor in der Stadt, sondern sind auch ein Beitrag zum Klimaschutz – ein Thema, das sowohl von den Mitgliedern der „Fridays for Future“-Bewegung, Nicole Kirchner und Tom Kopolt, als auch dem Vertreter des ADFC, Michael Hollerbach, angesprochen wurde. Lückenschlüsse im Radwegenetz und umfassende Klimaschutzmaßnahmen, wie weitere Installation von Foto-

voltaikanlagen auf städtischen Gebäuden und die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, nennt Gerheim als seine Kernthemen.

Für die kulturschaffenden

Bürgermeisterwahl Seligenstadt

26. September 2021



Vereine sprach Hildegard Redmann vom Kunstforum. Sie bemängelte das Fehlen attraktiver Räumlichkeiten, gerade für Veranstaltungen bis 150 Personen. Weiter regte sie an, den Riesensaal zu mo-

dernisieren. Gerheim sagte eine Prüfung der Vorschläge zu. Für die Räumlichkeiten bis 150 Personen versprach er seine volle Unterstützung beim anstehenden Umbau der ehemaligen Hans-Memling-Schule, da dort in der zweiten Etage ein solcher Raum vorgesehen sei.

Seit der Schließung des Warmwasserbeckens in der Asklepios-Klinik fehlt der Rheumaliga in Seligenstadt eine Möglichkeit, ihre Bewegungsangebote im Wasser durchzuführen. Den Wunsch nach einer Alternative trug Karin Stadtmüller vor. Der

Vertreter der DLRG, Volkmar Engelbert, begrüßte dies, da ein Warmwasserbecken insbesondere für die Schwimmausbildung von Anfängern besonders geeignet sei. Da eine solche Einrichtung sehr kostenintensiv ist, brachte Gerheim eine weitere Idee ein: „Um ein Projekt dieser Größe zu realisieren, kann die Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen hilfreich sein. Ein Bewegungsbad wäre nicht nur ein Angebot für Rheuma-Patienten oder zur Wassergewöhnung für Kinder aus Seligenstadt, sondern für die ganze Region sinnvoll.“

Gemeinsam mit dem Kreisbeigeordneten Carsten Müller besuchte Gerheim dieser Tage auch das Tierheim in Seligenstadt. Der Tierschutzverein hat ein neues Gebäude für Katzen-Quarantäne, Fundhund-Aufnahme und Verwaltung im Industriegebiet Seligenstadt-Nord errichten lassen. Bald soll auch der Innenausbau abgeschlossen sein, sodass mehr Platz für die Aufnahmen von Tieren zur Verfügung steht. fj